

[Read now] THE GARDENVILLA: Sdafrika mon amour

THE GARDENVILLA: Sdafrika mon amour

Von Anna-Luise Liebgott

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



Anna-Luise Liebgott

THE GARDENVILLA

Südafrika mon amour

DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #517696 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-11-19 Erscheinungsdatum: 2014-11-19 File Name: B00QIUEXIG | File size: 42.Mb

Von Anna-Luise Liebgott : THE GARDENVILLA: Sdafrika mon amour before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised THE GARDENVILLA: Sdafrika mon amour:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein offener Brief an die Autorin - Eine wunderbare, traurige Geschichte Von Elizabeth Kott Das Buch hat mich sehr bewegt. Nicht nur durch Deine bewegende Geschichte. An vielen Stellen bemannten mich meine eigenen Erinnerungen, die in vielen Dingen so hnlich waren wie den Deinen. Auch ich fhrte nur roboterhaft die notwendigen Dinge nach dem Tod meines geliebten Mannes durch. Ich glaube wir und wahrscheinlich auch die Tiere haben einen

eingebauten Schutzmechanismus wodurch wir, zu mindestens in der ersten Zeit fast kein Schmerz fñhlt. Auch wird die Erinnerung gndiger weise an manchen Stellen einfach ausgeschaltet, um nie wieder auf zu tauchen. Ich glaube, wenn man alles intensiv erleben wrde, wird man verrckt. Auch Du hast nochmals, wie ich, eine Chance bekommen wieder glcklich zu sein. Fr mich war das ein komplett neues Leben mit einer Energie wie ich noch nie zuvor erlebt habe. Es war und ist, als ob alle Sinne verstrkt ihre Aufgabe erfillen. Man fñhlt und liebt wie noch nie zuvor. Zumindest ist das fr mich den Fall. Du hast meine Heimat wunderbar beschrieben. Fr mich war das, als ob Du das Buch nur fr mich geschrieben hast. Ich kenne ja die Umgebung, die Townships, die Landschaft. Ich rieche in Deinen Erzhlungen den Fynbos, geniee die Aussicht von den Pssen. Siehe Knysna vor mir und die Lagune. Es war wundervoll. Mein Fazit: Hut ab! Es ist eine wunderbare, traurige Geschichte, sehr gut beschrieben.

Kurzbeschreibung Tanja Blixen wrde jetzt sagen "Ich hatte ein Haus, ein Haus in Afrika". Ich sage "Ich hatte Trume, Trume von einem groen Haus. Es stand, nicht ganz zufllig, in Afrika. In Sdafrika am Fue der Outeniqua-Berge, in George, der Hauptstadt der Gardenroute, zwischen Kapstadt und Port Elizabeth, am Indischen Ozean. In einer kleinen Stadt, in sterreich, die kurz vor Kriegs-ende in Grund und Boden gebombt wurde, geboren, stellte sich bei mir in frher Jugend groes Fernweh ein, das mich mit 18 nach London fñhrte. Meine Flugzeugphobie, ein Resultat der Bombenangriffe, legte ich 1964 mit Eintritt in eine Fluggesellschaft in Frankfurt am Main ab. Hier konnte ich 32 Jahre mein Fernweh befriedi-gen. Ich hatte darber hinaus noch ein Hobby. Die Ausstattung und Gestaltung von Rumen. Schon in Kindertagen baute ich in Gedanken mein Elternhaus um. Es war mir zu klein. Mit meinem zweiten Mann konzentrierten sich unsere Reisen auf das sdliche Afrika, wo wir uns 1997 in einem wunderschnen Anwesen niederlieten. Niemand, schon gar nicht ich, rechnete damit, dass mein Mann den Tod finden und ich nach so viel Freude in unserer neuen Heimat, nach Deutschland zurckkehren wrde. In diesen beschriebenen Jahren wurde zwar mein Vertrauen in Sdafrika erschtttert, meine Liebe zu diesem Land blieb. Kurzbeschreibung Tanja Blixen wrde jetzt sagen "Ich hatte ein Haus, ein Haus in Afrika". Ich sage "Ich hatte Trume, Trume von einem groen Haus. Es stand, nicht ganz zufllig, in Afrika. In Sdafrika am Fue der Outeniqua-Berge, in George, der Hauptstadt der Gardenroute, zwischen Kapstadt und Port Elizabeth, am Indischen Ozean. In einer kleinen Stadt, in sterreich, die kurz vor Kriegs-ende in Grund und Boden gebombt wurde, geboren, stellte sich bei mir in frher Jugend groes Fernweh ein, das mich mit 18 nach London fñhrte. Meine Flugzeugphobie, ein Resultat der Bombenangriffe, legte ich 1964 mit Eintritt in eine Fluggesellschaft in Frankfurt am Main ab. Hier konnte ich 32 Jahre mein Fernweh befriedi-gen. Ich hatte darber hinaus noch ein Hobby. Die Ausstattung und Gestaltung von Rumen. Schon in Kindertagen baute ich in Gedanken mein Elternhaus um. Es war mir zu klein. Mit meinem zweiten Mann konzentrierten sich unsere Reisen auf das sdliche Afrika, wo wir uns 1997 in einem wunderschnen Anwesen niederlieten. Niemand, schon gar nicht ich, rechnete damit, dass mein Mann den Tod finden und ich nach so viel Freude in unserer neuen Heimat, nach Deutschland zurckkehren wrde. In diesen beschriebenen Jahren wurde zwar mein Vertrauen in Sdafrika erschtttert, meine Liebe zu diesem Land blieb.